

2 Hypnosystemische Tagung in Zürich 15.-17.06.2012

Abstract – Workshop

Mechthild Reinhard

Dipl. Päd. | Jg. 1958. Verh.. 2 erw. Kinder. System. Familientherapeutin, Supervisorin, Lehrtherapeutin am Helm-Stierlin-Institut Heidelberg HSI. Gründerin von «weitbox»: eigenes Institut für hypnosystemisches Lernen und Forschen. Koordinatorin der Jugendpsychosomatik der AHG-Klinik Hardberg. Mitgründerin u. Geschäftsführende Gesellschafterin des SysTelios-Gesundheitszentrums Siedelsbrunn GmbH & Co. KG (Privat-Klinik für Psychotherapie und psychosomatische Gesundheitsentwicklung im Odenwald). Vorstandsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für systemische Pädagogik e.V. DGsP. Vortrags-, Weiterbildungs- u. Supervisionstätigkeit in und für Kliniken, Beratungsstellen, Jugendämter und Schulen u.a. zu den Themenbereichen hypnosystemische Pädagogik, Therapie und Beratung, «Ess-, Lern-, Aufmerksamkeitsstörungen als Teilleistungsfähigkeiten für eine Demokratisierung des Erlebens», «Organisation der Selbstorganisation». Diverse Veröffentlichungen.

Website: www.systelios.de/klinik.html

Kontakt: m.reinhard@systelios.de

«ZWISCHENRÄUME» - Selbstregulation und/als/durch hypnosystemische Kompetenzentfaltung im bio-psycho-sozialen Wechselwirkraum

In diesem Workshop könnten sich die Begriffe «Selbstorganisation» bzw. «Selbstregulation lebender Systeme» uns Teilnehmenden direkt erschliessen, wenn wir uns mit experimenteller Neugier, kreativer Forscherlust und wertschätzendem verkörpertem Interesse im ZWISCHEN-Raum begegnen würden. Für das Gelingen eines solchen Lern-Prozesses wäre es meiner Erfahrung nach sinnvoll und geradezu unersetzlich wichtig, einen klaren Fokus zu benennen, auf den wir uns in dem gemeinsamen Wechselwirkraum beziehen und einlassen. Dieser Fokus hätte ein WOFÜR, welches ich - mit Bezug zur Gesamtüberschrift dieser Tagung – wie folgt formulieren will: «Ideenfindung für mögliche würdevolle hypnosystemische Kompetenzentfaltung durch die Nutzung willkürlicher und unwillkürlicher selbstregulierender Kräfte im stationären und ambulanten setting». Dafür kann ich sowohl Erfahrungsimpulse aus der SysTelios-Klinik in Siedelsbrunn (Privatklinik für Psychosomatik und Psychotherapie, in der wir eine sich-selbst-organisierende Organisation organisieren) einbringen als auch aus dem ambulanten Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen mit sogenannten Lern- bzw. Teilleistungsstörungen. Genau diese haben mich gelehrt, das WIE des Lern-Prozesses ebenfalls in den Fokus zu nehmen und für den im Hier und Jetzt gelebten Zwischen-Raum gestaltend zu nutzen. Und genau das möchte ich in diesem Workshop mit Ihnen tun - unter dem würdevollen Motto: Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis ist in der Praxis grösser als in der Theorie!.